



**Bündnis'90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Mittelmark-Fläming**

**Bündnis'90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Mittelmark-Fläming**

Vorsitzende: Annedore Brüske-Dierker
An der Stammbahn 204
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203/ 884231
a.brueske@web.de

Geschäftsstelle: Ulrike Wunderlich
Am Anger 3
14552 Michendorf
Tel.: 033205/ 214459
gf.kv.mf@googlemail.com

www.gruene-mittelmark-flaeming.de

Kto 3521001880, BLZ 16050000, MBS

21. April 2009

Pressemitteilung

Null-Toleranz für Rechtsextreme - Fest der Zivilgesellschaft am Samstag, 25.4.2009 in Treuenbrietzen an der alten Feuerwache in der Breitestraße ab 12 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN rufen zum "Fest der Zivilgesellschaft" am Samstag, den 25. April 2009 an der alten Feuerwache in der Breitestraße in Treuenbrietzen ab 12 Uhr auf.

Hintergrund dieser Veranstaltung ist es, den NPD-Aktivisten, die zur selben Zeit eine so genannte Mahnwache "1000 tote Seelen, Massenmord in Treuenbrietzen niemals vergessen!" in Treuenbrietzen abhalten, entschieden entgegen zu treten.

Vorgeblich soll bei der NPD-Veranstaltung der Ermordung deutscher Zivilisten durch die Rote Armee gedacht werden. Dabei werden die Aggression der faschistischen deutschen Bevölkerung und die damit verbundenen unfassbaren Gräueltaten der Nazis, die diesem Racheakt der Rotarmisten voraus gingen, einfach außer Acht gelassen. Konkret handelte es sich dabei u. a. um Morde durch Heckenschützen und Mitgliedern der SS in zivil, um die massenhafte Ermordung russischer Kriegsgefangener sowie von Zwangsarbeitern verschiedener Nationalitäten auch unter Beteiligung von Treuenbrietzenener Bürgern. Diese abscheulichen Verbrechen gingen allesamt diesem Racheakt unmittelbar voraus.

In diesen Zeiten gab es Verbrechen und Leid auf beiden Seiten. Leider hat es bis heute keine Aufarbeitung gegeben. Und genau das ist die Ursache dafür, dass die Menschenfänger der NPD immer wieder mit Halbwahrheiten und unter Verschweigung der eigentlichen Ursachen Verunsicherung und Hass in die Bevölkerung bringen können.

Deshalb sucht sich die NPD wiederholt den Ort Treuenbrietzen aus, um ihre menschenverachtende Ideologie zu verbreiten. So ist die NPD in Treuenbrietzen in der Vergangenheit u. a. durch Aktionen gegen die "Stolpersteine" aufgefallen, die an die millionenfache Deportation und Ermordung auch von Treuenbrietzenener Bürgern jüdischen Glaubens während der Herrschaft des Nationalsozialismus erinnern.



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Um zu zeigen, dass die demokratische Öffentlichkeit in Treuenbrietzen solches Ansinnen der NPD nicht will und sich entschieden gegen neuerliche Ausgrenzung und Hetze wendet, wird es zeitgleich zur NPD-Veranstaltung von 12-15 Uhr ein "Fest der Zivilgesellschaft" an der "Alten Feuerwehr" in der Breitestraße geben. Der Kreisverband Mittelmark-Fläming (M-F) von Bündnis'90/DIE GRÜNEN unterstützt dieses Fest ausdrücklich und ruft die Bürgerinnen und Bürger Treuenbrietzens und Umgebung zur Teilnahme auf.

Beim zivilgesellschaftlichen Engagement gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt, so die Kreisvorsitzende von Bündnis'90/DIE GRÜNEN M-F, Annedore Brüske-Dierker, stehen wir mit allen Demokraten zusammen. Wegsehen, Verharmlosen, Tolerieren darf es bei Neo-Nazis nicht geben. Die Stolpersteine in Treuenbrietzen, Zossen und anderswo zeigen doch, wohin Menschenverachtung, Hass und Führerstaat schon einmal geführt haben!

Darüber hinaus fordert der Kreisverband M-F BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass die Geschehnisse in Treuenbrietzen während des Krieges und danach historisch wissenschaftlich aufgearbeitet werden, damit solchen abscheulichen und menschenverachtenden Aktionen der NPD und anderen faschistischen Organisationen der Nährboden entzogen wird.